



Evangelische Volkspartei
Kanton Luzern

MEDIENMITTEILUNG
Sempach, 03.02.2021

Medienmitteilung der EVP Kanton Luzern

Parolen zu den Abstimmungen vom 07.03.2021

Die EVP des Kantons Luzern unterstützt das Verhüllungsverbot und lehnt das Abkommen mit Indonesien ab. Zur E-ID hat sie Stimmfreigabe beschlossen. Die beiden kantonalen Vorlagen werden gutgeheissen.

Die EVP Kanton Luzern **unterstützt die Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»**. Burka oder Niqab sind keine religiösen Symbole, sondern Symbole des politischen Islams. Sie widersprechen unserer Kultur, wo sich Menschen im öffentlichen Raum mit unverhülltem Gesicht zeigen. Die Initiative trägt auch dazu bei, dass Frauen nicht mehr ihrer Grundrechte beraubt werden, indem ihnen eine Verhüllung aufgezwungen wird.

Zum **E-ID-Gesetz** hat der Vorstand der EVP des Kantons Luzern **Stimmfreigabe** beschlossen. Zwar anerkennt man den Nutzen einer solchen elektronischen Identität, sieht aber den Bund in der Pflicht, diese selbst auszustellen. Der Einbezug von Privaten wird als Risiko für den Datenschutz angesehen.

Die EVP des Kantons Luzern sagt **Nein zum Freihandelsabkommen mit Indonesien**. Gründe sind die geplanten Zollkonzessionen für Palmöl, die Bedenken bezüglich der Nachhaltigkeit der Palmöl-Produktion und das Wissen um grobe Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten in Indonesien.

Im Kanton Luzern **unterstützt** die EVP die **Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw**. Durch die Zusammenlegung von Hochschule Luzern und PH Luzern können Synergie-Effekte zum Tragen kommen. Die Abwicklung des Ausbaus soll über eine AG erfolgen.

Ebenfalls **Ja** sagt die EVP zum **Ausbau der K 36 durch die Lammschlucht** im Entlebuch und den damit verbundenen Kredit von über 25 Mio. Franken für die 1. Etappe.

Weitere Argumente zu den Parolen der EVP können der Website <https://www.evplu.ch> entnommen werden.

Sempach, 03.02.2021

Für Auskünfte:

Tobias Reinmann, Präsident: 076 543 57 94, praesidium@evplu.ch